

**Gewerkschaft der POST- und  
FERNMELDEBEDIENTETEN**  
1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1

**Büro des Bundesvorsitzenden**

Mobil: 0664/624 27 31  
E-Mail: gpf@gpf.at  
Homepage: www.gpf.at



Herrn  
Generaldirektor  
DI Dr. Georg Pölzl  
Österreichische Post AG  
Rochusplatz 1  
1030 Wien

Wien, 7. März 2022  
BV KÖ/Lb

Sehr geehrter Herr Generaldirektor,

Nachdem das Gehaltsabkommen inkl. der Lohnansätze im Kollektivvertrag Neu für die Arbeitnehmer\*innen der Österreichischen Post AG mit 30. Juni 2022 ausläuft, hat der Bundesvorstand der Gewerkschaft der Post- und Fernmeldebediensteten die Aufnahme von sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen für die rund 20.000 Beschäftigten beschlossen. Gleichzeitig wurde auch das Verhandlungsteam einstimmig festgelegt. Wir haben Sie per Mail entsprechend informiert.

Wie angekündigt, übermitteln wir Ihnen nun unsere Forderungen für das **Abkommen**, das mit **1. Juli 2022** in Kraft treten soll.

Der Schwerpunkt unserer Zielsetzungen liegt in einem Gehaltsabschluss für die Beschäftigten bei der Österreichischen Post AG und aller Tochterunternehmen der die enorme Teuerung der letzten Monate abfedert und gleichzeitig der guten wirtschaftlichen Entwicklung der Österreichischen Post AG im Jahr 2021 Rechnung trägt.

**Unser Forderungen im Einzelnen:**

**Gehaltsrechtlicher Teil:**

- **Erhöhung der Löhne, Gehälter, Zulagen und Nebengebühren** mit dem Ziel einer nachhaltigen Kaufkraftsteigerung **per 1. Juli 2022** unter besonderer Berücksichtigung der herausragenden Leistungen der Beschäftigten in der Corona-Pandemie
- **1800 Euro** brutto mtl. als Mindestlohn im **Kollektivvertrag NEU** Teil 1 und 2
- **Erhöhung der Lehrlingseinkommen** im Ausmaß der allgemeinen Lohnerhöhung
- **Erhöhung des Nachtdienstgeldes** für alle Bedienstetengruppen

ZVR-Nummer: 576 439 352

UID-Nummer: ATU16273100

DVR-Nummer: 0046655